

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Inhaber und Inspektor der kays. Graf- und Herrschaften
Ohrt und Wildenstein, 2c. 2c.“

Allgemeine Nachrichten.

(Vom Jahre 1700 bis 1705.)

Während in Ischl Franz Kern (bis zum Jahre 1693), Joh. Georg Krimmer (von 1694 bis 1696) Mathias Kreuzperger (1697 bis 1699), Joh. Ignaz Seeauer (1700 bis 1705) als Marktrichter amtirten, entstand theils durch Elementarereignisse, theils durch andere politische Wirren eine derartige Theuerung und ein solcher Mangel an Getreide, daß der Meßen davon in Gmunden 6 fl., 30 fr. kostete und man im dortigen Kastenamte nur mehr 10 Meßen Vorrath hatte. Mit Mühe gelang es, von anderen Gegenden Getreide einzuführen, weßhalb der Staat dieser Noth im Salzkammergute wenigstens durch wohlfeile Kornpreise abzuhelpfen suchte, indem er den Salzarbeitern 1 Meßen Korn um 2 fl. verabfolgte.

Bald darauf wurde — trotz der durch *Salvia-guardia*-Briefe zugestandenen Befreiung — in allen Orten des Salzkammergutes Militär einquartirt, um das Land vor churfürstlich-bairischen Einfällen zu bewahren.¹⁾ Kaiser Leopold beanspruchte nämlich nach Karls II. Tode das ihm zukommende Erbrecht auf Spanien, welches durch Philipp von Anjou besetzt wurde. Schon im Jahre 1701 begann deßhalb der Krieg und ein Regiment irregulärer Milizen zog auch durch den Attergau, raubte, was es fand, wollte — als es in Mondsee ankam — Stift und

¹⁾ Außer der „Hausmannskost“ erhielt damals ein Feldwebel monatlich 7 fl. 30 fr., ein Corporal 2 fl. und ein Gemeiner monatlich 1 fl.